**Auswirkungen des Coronavirus Lockdowns auf den Klimawandel**

Von: Nina Briefel

Als im Frühjahr 2020 das tägliche Leben aufgrund von COVID-19 für mehrere Monate plötzlich zum Stillstand kam, bemerkten Forscher bedeutsame Veränderungen in Bezug auf das Klima. Der Klimawandel ist die bedrohlichste Krise für unseren Planeten und wird von Jahr zu Jahr drastischer. In diesem Jahr wurde die Klimakrise jedoch von COVID-19 überschattet, weil das Hauptthema für die meisten Menschen das Virus war. Dennoch haben Wissenschaftler und Bürger gleichermaßen positive und negative Auswirkungen der Pandemie auf das Klima beobachtet.

Während die Kohlendioxid-Emissionen durch die geringe Mobilität der Menschen drastisch reduziert wurden (im April 2020 sank der weltweite Kohlendioxid-Ausstoß um 17%), bleiben Gebiete wie der Amazonas Regenwald unbewacht. Illegale Holzfäller haben diese geringe menschlich Aktivität ausgenutzt, indem sie die Zerstörung großer Teile des Amazonas Regenwaldes beschleunigt haben. Im April 2020 wurden im Amazonasgebiet 64 % mehr Flächen gerodet als im April 2019. Um das in die richtige Perspektive zu rücken, war 2019 das größte Jahr für Abholzung in einem Jahrzehnt wegen schwacher Regierungsvorschriften. Hinzu kommt, dass Jair Bolsonaro, der Präsident Brasiliens, eine Politik der Landausbeutung und Abholzung unterstützt. Er priorisiert die Unterstützung von Großunternehmen und Landausbeutung gegenüber dem Umweltschutz, was wiederum direkt dazu führt, dass illegale Holzfäller ohne Sanktionen der Regierung agieren.[[1]](#footnote-0) Dass diese große Menge an Wald abgeholzt wurde ist extrem schädlich für Tiere und Menschen, nicht nur in Brasilien, sondern überall auf der Welt. Der Amazonas ist unsere größte Sauerstoffquelle, und durch COVID-19 wird sie noch schneller zerstört als je zuvor.

Ende Juni 2020 zeigten Studien, dass die Kohlendioxidwerte nur 5% niedriger waren als im Juni 2019.[[2]](#footnote-1) Der Grund, warum die Kohlendioxidwerte höher waren als erwartet, ist, dass die Beschränkungen gegen Mitte Mai aufgehoben wurden und die Bürger langsam zum normalen Leben zurückkehrten. Flugzeuge begannen wieder regelmäßiger zu fliegen, Unternehmen verbrauchten wieder Energie und die Straßen wurden mehr befahren - alles Faktoren, die sich negativ auf die globalen Emissionen auswirken. Es ist jedoch wichtig anzumerken, dass die Emissionen deutlich zurückgingen, als die Einschränkungen für öffentliche Versammlungen in Kraft waren, was zeigt, dass es möglich ist, die Emissionen zu reduzieren, wenn die Nutzung von Flugzeugen, Schiffen, Autos und Treibstoff eingeschränkt wird.

Der strikte Lockdown hat weltweit für eine verbesserte Luftqualität gesorgt, insbesondere in China, Indien, Italien und Spanien. Laut Marshall Burke vom “Department of Earth System Science” an der Stanford University hat die reduzierte Luftverschmutzung in nur zwei Monaten das Leben von 4.000 Kindern unter 5 Jahren und 73.000 Erwachsenen über 70 Jahren in China gerettet. Satellitenbilder der NASA haben gezeigt, dass die Luftverschmutzung in China in den vier Wochen des Lockdowns des Landes um 25% gesunken ist.[[3]](#footnote-2) Darüber hinaus zeigten Aufnahmen in Neu-Delhi, Indien, einer der am stärksten verschmutzten Städte der Welt, erstaunliche Veränderungen. Vor COVID-19 und der Abriegelung war die Luft in Neu-Delhi ständig dunstig, neblig und grau. Nach einigen Monaten des strikten Lockdowns war der Himmel jedoch blau und die Luft klarer. Das lag an der deutlichen Reduzierung des Autoverkehrs - einem der Hauptverursacher der Luftverschmutzung in Neu-Delhi.[[4]](#footnote-3) Weltweit ist einer der Hauptgründe für die verbesserte Luftqualität die reduzierte Nutzung von Transportmitteln wie Flugzeugen, Autos und Schiffen. Diese Transportmittel setzen große Mengen an Kohlendioxid in die Luft frei, und während des Lockdowns wurden diese Transporte minimiert.

Darüber hinaus hatte der Lockdown aufgrund des in vielen Ländern verhängten Reiseverbots dazu geführt, dass viele geplante Geschäfts- und Freizeitreisen abgesagt werden mussten. Durch die Reduzierung der Flugzeug- und Schiffsabgase hat sich nicht nur die Luftqualität verbessert, sondern auch die Wasserqualität. In Venedig, Italien, haben sich zum Beispiel die Kanäle in den Monaten, in denen das Leben am meisten stagnierte, enorm geklärt. Dadurch konnten sich die Sedimente in den Kanälen absetzen und klären. Die Bewohner von Venedig bemerkten sogar, dass in den sauberen Gewässern Fische auftauchten, etwas, das sie seit vielen Jahren nicht mehr gesehen hatten.[[5]](#footnote-4) Auch die Wasserqualität um die Insel Krabi in Thailand hat sich durch den Rückgang des Tourismus merklich verbessert. Einheimische Taucher haben eine unglaubliche Zunahme der Fischpopulation und eine rasche Erholung der Korallenriffe festgestellt. Vor der COVID-19 Pandemie lag die Zahl der Touristen, die in der letzten Saison nach Thailand gereist sind, bei etwa 40 Millionen. Jetzt sind es nur noch wenige bis gar keine mehr, wodurch die Ozeane sauberer werden, das Leben im Meer gedeiht und sich das allgemeine Wohlbefinden des Ökosystems verbessert.6

Obwohl COVID-19 für die Menschen auf der ganzen Welt extrem schwierig war, hat es dazu beigetragen, einen Vorgeschmack darauf zu geben, was in den kommenden Jahren getan werden kann, um die Klimakrise zu bekämpfen. Dieses Jahrzehnt muss dazu dienen, mehr innovative Ideen zur Bekämpfung des Klimawandels voranzutreiben. Die Menschen entdecken kreative und innovative Wege, um nachhaltige Produkte zu produzieren und zu verwenden. Zum Beispiel haben viele Restaurants ihre Speisekarten verändert und in QR-Barcodes auf dem Tisch umgewandelt. Die Gäste scannen den Barcode mit einem Telefon und die Speisekarte wird elektronisch angezeigt. Dies hilft den Restaurants bei der Überwachung und Eindämmung der Virusinfektion, da sie die Speisekarten nicht mehr direkt aushändigen. Diese Praxis eliminiert auch Hunderte von physischen Speisekarten, die meist aus Papier oder laminiertem Plastik bestehen. Die Einführung von Mahlzeiten im Freien war eine der Erfolgsgeschichten von COVID-19. New York City hat angekündigt, dass Mahlzeiten im Freien nun zu einem festen Bestandteil des Stadtlebens werden sollen.

 Unternehmen haben ihre Nutzung von Remote-Technologie wie Videokonferenzen über Zoom und andere IT-Plattformen verstärkt. Dadurch haben sie erkannt, dass sie ihre Mitarbeiter nicht mehr um die ganze Welt schicken müssen, um an Besprechungen und Konferenzen teilzunehmen. Dies könnte eine nachhaltige Auswirkung der COVID-19 sein, denn in Zukunft wird es weniger nötig sein, für Konferenzen mit dem Flugzeug zu reisen. Der Einsatz von Remote-Technologien ist auf dem Vormarsch.

Während die Städte beginnen, sich wieder zu öffnen war der Transport ebenfalls ein großes Diskussionsthema. Die Nutzung von Fahrrädern, einschließlich Elektrofahrrädern, hat deutlich zugenommen, da die Menschen ungern in überfüllten U-Bahnen oder Bussen fahren. Städte strengen dich enorm an, um die Straßen sicherer für Fahrräder zu machen, mit mehr eigenen Fahrradspuren und einem verstärkten Einsatz von Leihfahrrädern wie Citi Bikes in New York City. Die Elektrofahrradbranche hat sich während der COVID-19 sehr gut entwickelt, weil viele Menschen in ein E-Bike als sicherere Option für den Weg zur Arbeit investieren.[[6]](#footnote-5)

, lässt sich zusammenfassend lässt sich sagen, dass, während Länder mit der Verteilung von Impfstoffen und der Erholung vom Virus beginnen, diese Fortschritte ein Weg zu einer nachhaltigeren Wirtschaft werden müssen, die Arbeitsplätze in der Nutzung erneuerbarer Energien wie Solar- und Windenergie schafft. Auch die Städte werden umdenken müssen, wie sich die Menschen fortbewegen, indem sie in umweltfreundlichere Lösungen investieren. Der Lockdown im Frühjahr 2020 hat gezeigt, dass die Reinigung der Luft und des Wassers möglich ist. Der Tourismus ist ein riesiger Faktor, und es wird entscheidend sein, ihn zu überwachen und neu zu erfinden, um ihn nachhaltiger zu machen und diesen Trend aufrechtzuerhalten. Die COVID-19 Pandemie hat weltweit enormes Leid und große Schäden verursacht. Die Bürger können diese Gelegenheit jedoch nutzen, um ihren Lebensstil zu ändern und gesündere und grünere Optionen in ihr tägliches Leben einzuführen. Die Zeit könnte für uns alle reif sein, unsere Lebensweise grundlegend zu ändern. Wir müssen die Umwelt schützen, bevor es zu spät ist.

1. Gardiner, Beth. “Why COVID-19 Will End Up Harming the Environment” *National Geographic,*

https://www.nationalgeographic.com/science/2020/06/why-covid-19-will-end-up-harming-the-environment/#close.

Accessed 10 January. 2021 [↑](#footnote-ref-0)
2. Gardiner, Beth. “Why COVID-19 Will End Up Harming the Environment” *National Geographic,*

https://www.nationalgeographic.com/science/2020/06/why-covid-19-will-end-up-harming-the-environment/#close. Accessed 10 January. 2021 [↑](#footnote-ref-1)
3. Pareja Jauregui, Jason. “What is the effect of COVID-19 on Climate Change?” *One Young World.* https://www.oneyoungworld.com/blog/what-effect-covid-19-climate-change. [↑](#footnote-ref-2)
4. Shrangi, Vatsala. “Air pollution dipped by 79% during lockdown in Delhi, on rise again” *Hindustan Times.* https://www.hindustantimes.com/cities/air-pollution-dipped-by-79-during-lockdown-in-delhi-on-rise-again/story-IiYzv36wFsqgnxQ7EdRWsJ.html. [↑](#footnote-ref-3)
5. “Coronavirus: Venice canals clearer after lockdown.” *BBC News.* https://www.bbc.com/news/av/world-europe-51943104.

 6“Das Meer Lebt Wieder: Thailands Natur Erholt Sich Von Tourismus.” *SRF.* https://www.srf.ch/news/international/keine-touristen-wegen-corona-das-meer-lebt-wieder-thailands-natur-erholt-sich-von-tourismus?wt\_mc\_o=srf.share.app.srf-app.sms*.*  [↑](#footnote-ref-4)
6. McEvoy, Jemima. “NYC Opens Outdoor Shopping After Success Of Outdoor Dining.” *Forbes.* https://www.forbes.com/sites/jemimamcevoy/2020/10/28/nyc-opens-outdoor-shopping-program-after-success-of-outdoor-dining/?sh=2f267c9c66f4 .

8 LaBerge, Laura. “How COVID-19 has pushed companies over the technology tipping point and transformed business forever.” *McKinsey.*

https://www.mckinsey.com/business-functions/strategy-and-corporate-finance/our-insights/how-covid-19-has-pushed-companies-over-the-technology-tipping-point-and-transformed-business-forever#.

9 Hu, Winnie. ”A Surge in Biking to Avoid Crowded Trains in NYC.” *New York Times,* https://www.nytimes.com/2020/03/14/nyregion/coronavirus-nyc-bike-commute.html . [↑](#footnote-ref-5)